

Verkehrsverbindungen

So erreichen sie die Europäische Akademie:

vom Flughafen Tegel (TXL):

mit dem Bus 109 bis Adenauer Platz/Kurfürstendamm, hier umsteigen in Bus M19 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite). Benutzen Sie den M19er Bus Richtung 'S-Bhf Grunewald' oder 'Hagenplatz' und steigen Sie an der Haltestelle 'Taubertstraße /Hagenplatz' aus, dann ca. 3 Minuten in Fahrtrichtung zurück zu Fuß bis Bismarckallee.

vom Flughafen Schönefeld (SXF):

entweder mit der schnellsten Verbindung Expressbus SXF1 <www.sxf1.de> ab Airport Schönefeld bis zur S-Bahn Station 'Südkreuz' (Fahrzeit: 20 Min.), am S-Bahnhof Südkreuz umsteigen in die Ringbahn S41 bis S-Bahn-Station 'Halensee' (11 Min.) und weiter mit dem Bus M19 (Richtung 'S Grunewald/Hagenplatz') bis 'Taubertstraße' (7 Min.) oder mit der S9 (in Richtung 'S Spandau DB') bis 'Westkreuz'; weiter mit der S7 bis 'S Grunewald' und dort umsteigen in den Bus M19 (Richtung 'U Mehringdamm') bis 'Taubertstraße' oder mit der S9 Richtung 'Spandau DB' bis 'Trepower Park' oder 'Ostkreuz', hier umsteigen in S 41 oder S 42 (Ringbahn) Richtung 'S+U Gesundbrunnen' bis 'S Halensee' und weiter mit dem Bus M19 (Richtung 'S Grunewald/ Hagenplatz') bis 'Taubertstraße'.

vom Hauptbahnhof <Lehrter Bahnhof>:

mit der S7 (in Richtung 'Wannsee Bhf' oder 'Potsdam Hbf') bis 'S Grunewald' oder S9 oder S75 oder S5 (in Richtung 'S Spandau DB') bis 'Westkreuz'; weiter mit der S7 bis 'S Grunewald' und dort umsteigen in den Bus M19 (Richtung 'U Mehringdamm') bis 'Taubertstraße' (25 Min.)

vom Bahnhof 'Zoologischer Garten':

entweder mit der S9 oder S75 oder S5 (in Richtung 'S Spandau DB') bis 'Westkreuz'; weiter mit der S7 bis 'S Grunewald' und dort umsteigen in den Bus M19 (Richtung 'U Mehringdamm') bis 'Taubertstraße' oder mit dem Bus 109 in Richtung 'Flughafen Tegel' bis 'U Adenauerplatz' und weiter Bus M19 in Richtung S-Bhf 'Grunewald/Hagenplatz' bis zur Haltestelle 'Taubertstraße'

vom Bahnhof 'Wannsee':

mit der S7 Richtung 'Westkreuz' bis S-Bahnhof 'Grunewald' und weiter mit dem Bus M19 (Richtung 'U Mehringdamm') bis 'Taubertstraße'

vom Bahnhof 'Lichtenberg':

mit der S9 oder S75 oder S5 (in Richtung 'S Spandau DB') bis 'Westkreuz'; weiter mit der S7 bis 'S Grunewald' und dort umsteigen in den Bus M19 (Richtung 'U Mehringdamm') bis 'Taubertstraße'

mit dem PKW aus Richtung Hannover oder Nürnberg:

vom Berliner Ring Abfahrt 'Berlin-Zentrum', weiter bis Ausfahrt 'Hüttenweg', weiter s. Frankfurt/Oder

mit dem PKW aus Richtung Hamburg:

Abfahrt A 111 Richtung 'Zentrum/Charlottenburg' (später 'Wilmsdorf'), nach dem Congress-Centrum rechts abbiegen auf die A 115 Richtung 'Hannover/Nürnberg', hier bis Ausfahrt 'Hüttenweg', dort links abbiegen und weiter wie oben.

mit dem PKW aus Richtung Frankfurt/Oder oder Dresden

auf dem Berliner Ring Richtung 'Magdeburg/Hannover' bis Autobahndreieck Nuthetal, dort Richtung Berlin bis Ausfahrt 'Hüttenweg', hier rechts bis zur ersten Ampel, dann links (etwa 3 km durch den Wald) und nach einer weiteren Ampel die zweite Straße rechts in die Bismarckallee einbiegen.

Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin-Grunewald
Telefon: (+4930) 89 59 51-0
Telefax: (+4930) 89 59 51-95
@: eab@eab-berlin.eu
http:// www.eab-berlin.eu

Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Anmeldung erbeten an Ilona Rathert ir@eab-berlin.eu

Die Europäische Akademie Berlin

wurde 1964 als eine politisch und konfessionell unabhängige Stätte internationaler Begegnung und Verständigung, europäischer Studien- und Informationsarbeit und politischer Erwachsenenbildung errichtet. Im Mittelpunkt der politischen Bildungsarbeit des Hauses stehen die Aufgaben und Probleme der europäischen Kooperation und Integration sowie Fragen der internationalen Politik und der modernen Gesellschaft. Die didaktisch-methodische Behandlung der europäischen Integrationspolitik in Schule und Erwachsenenbildung bildet einen Schwerpunkt im Rahmen der Arbeit des Instituts für europäische Lehrerbildung der Akademie.

Die Europäische Akademie Berlin ist ein Tagungshotel (*** Komfort garni zertifiziert nach DEHOGA), das im Laufe der letzten Jahre grundrenoviert und modernisiert wurde. Alle Gästezimmer - 50 Betten in Einzel- und Doppelzimmern – verfügen über Dusche/WC, Telefon, TV, Kühlschrank. Unser Haus ist mit W-LAN ausgestattet. Für die Tagungsarbeit stehen mehrere Konferenzräume, Simultandolmetschanlagen, moderne Medien- und Präsentationstechnik zur Verfügung.

Die Europäische Akademie Berlin e. V. ist Mitglied des European Network for Education and Training e.V. – EUNET.



Mitfinanziert durch die Europäische Union innerhalb des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ 2007 – 2013.

Bis zu einem Drittel der Teilnehmerbeiträge wird für die institutionelle Förderung der EAB verwendet.

Ehrenvorsitzender: Herbert Scheffler

Vorstand:

Dr. Peter-Jörg Klein (Vorsitzender)
Petra Merkel, MdB (stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte (stellv. Vorsitzender, geschäftsführend)

Akademieleiter: Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte

Studienleiter:

Dr. Mechthild Baumann
Dr. Andrea Despot
Dipl. Pol. Weronika Priesmeyer-Tkocz
Dr. Jaroslav Šonka

Sekretariat des Instituts für europ. Lehrerbildung:
Ilona Rathert

Projektleiterinnen:

Ute Böhr, Carolin Krauss, Ilona Rathert
Finanzreferentin: Margarete Neckerauer

Koordination Hausmanagement:

Empfang: Tina Lißner
Verwaltung: Stefanie Roemer

Geschäftsführender Leiter der Europäischen Akademie für städtische Umwelt (EA.UE): Prof. Dr. Hanns-Uve Schwedler
Projektassistentin (EA.UE): Jenny Johnson



Europäische Akademie Berlin

Gefördert durch die



Bundeszentrale für politische Bildung



Programm

Europa erinnert sich für die Zukunft

in Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung der Kultur im erweiterten Europa e.V.

29.04. – 30.04.2010

Tagungssprache:
deutsch/englisch

Programm

Donnerstag, 29. April 2010

17.00 Uhr Registrierung der Konferenzteilnehmer

18.00 Uhr Abendessen

18.30- 18.45 Uhr Eröffnung/ Einführung
DR. ANDREA DESPOT
stellv. Leiterin der Europäischen Akademie
Berlin
ZSUZSA BREIER
Leiterin, Gesellschaft zur Förderung der Kultur
im erweiterten Europa e.V.

anschließend Grußworte
CORNELIA ROGALL-GROTHE
Staatssekretärin, Bundesministerium des Innern
MARKUS MECKEL
Stiftung Aufarbeitung

18.45– 20.00 Uhr Podium I
**Muss die Geschichte Europas
nach dem Kalten Krieg neu
geschrieben werden?**
Eröffnungspodium mit
MARIANNE BIRTHLER
Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR
HORST MÖLLER
Direktor des Instituts für Zeitgeschichte
SANDRA KALNIETE
Kommissarin a.D., Außenministerin a.D., MdEP
Lettland
PAWEL ZALEWSKI
Politiker, Historiker, MdEP Polen

Gesprächsleitung: Jacques Schuster

20.00 Uhr Umtrunk

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr Podium III
**Das Denken über Faschismus
und Kommunismus im vereinten
Europa**
Podium mit
VALTERS NOLLENDORFS
Museum der Okkupation Lettlands
MARIA SCHMIDT
Haus des Terrors, Ungarn
ANDREAS WIRSCHING
Universität Augsburg
MARTIN SABROW
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Gesprächsleitung: Richard Herzinger

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 – 15.30 Uhr Podium IV
Junge Europäer wollen wissen...
Stipendiaten des Studienkollegs zu Berlin im
Gespräch mit
CAMILLA ANDERSSON
Institute for Information on the crimes of
communism, Schweden
BERND FAULENBACH
Historiker, Ruhr-Universität Bochum
RUDOLPH JINDRÁK
Botschafter von Tschechien
MILAN ZVER
MdEP, Slowenien

15.30 Uhr Kaffeepause

18.30 – 20.00 Uhr Podium VI
**Was haben wir erreicht?
Wie geht es weiter?**
Abschlusspodium mit
ANDREJA VALIC
Studienzentrum für Menschenrechte, Slowenien
MAREK PRAWDA
Botschafter von Polen
RICHARD SCHRÖDER
Philosoph, Theologe
ECKART VON KLAEDEN
Staatsminister Bundeskanzleramt

Gesprächsleitung: Jacques Schuster

20.00 – 20.30 Uhr Abschlusswort
THOMAS SCHMID
Die Welt
DR. ZSUZSA BREIER
Dr. ANDREA DESPOT

Tagungsleitung:
DR. ANDREA DESPOT
stellv. Leiterin der Europäischen Akademie
Berlin
DR. ZSUZSA BREIER
Leiterin, Gesellschaft zur Förderung der Kultur
im erweiterten Europa e.V.

Projektleitung:
ILONA RATHERT

Freitag, 30. April 2010

09.30 – 11.00 Uhr Podium II
**Von Diktaturen zu mündigen Bürgern in
Freiheit?**
Podiumsdiskussion mit
ALVYDAS NIKZENTAITIS
Historisches Institut der Akademie der
Wissenschaften, Litauen
ELENA NEMIROVSKAYA
Moscow School of Political Studies
ULRIKE ACKERMANN
Univ.-Prof., Politikwissenschaftlerin, Publizistin
TOMÁŠ KLUBERT
Institut für das Nationale Gedächtnis, Bratislava

Gesprächsleitung: Mariam Lau

16.00 – 17.30 Uhr Podium V
**Teilen Europäer ihre
Geschichte?**
Podiumsdiskussion mit
DRAGOMIR IVANOV
„Dnevnik“, Sofia
JOACHIM SCHOLTYSEK
Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
MARKUS MECKEL
Außenminister a.D.
GERMINA NAGAT
Romanian National Council for the Studying of
Securitate Archives

Gesprächsleitung: Eckhard Fuhr

17.30 Uhr Imbiss